

Vereinbarkeits-Coaching für Mitarbeitende

Coaching für Mitarbeitende der Universität Bern und ihre PartnerInnen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben

Die Abteilung für Gleichstellung bietet 2017 in Zusammenarbeit mit der „Fachstelle UND – Familien und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen“ ein Coaching für Mitarbeitende im Bereich Vereinbarkeit an. Das Angebot richtet sich an alle Mitarbeitenden, die im Bereich Vereinbarkeit vor Herausforderungen stehen, insbesondere an Personen/Paare mit aktuellen oder zukünftigen familiären Betreuungspflichten (Kinderbetreuung/Angehörigenpflege). Das Coaching kann als Einzelperson oder zusammen mit der Partnerin/dem Partner in Anspruch genommen werden.

Im Coaching erhalten Sie Gelegenheit, Ihre aktuelle Situation zu reflektieren und neue Handlungs- und Lösungsansätze zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben zu erarbeiten und zu erproben.

Mögliche Inhalte/Themen

- Wie kann die Balance von Beruf und Familie/Privatleben verbessert werden?
- Wie kann eine partnerschaftliche Arbeitsteilung gelingen?
- Das Erwerbsumfang reduzieren: wie vorgehen?
- Wie können Angehörigenpflege oder Kinderbetreuung organisiert werden?
- Berufliche Karriere für beide PartnerInnen: wie geht das?
- Wiedereinstieg/Weiterbeschäftigung nach Mutter-/Vaterschaft: was ist zu beachten?
- Weitere aktuelle Themen, die im Alltag beschäftigen

Umfang des Coachings

Je nach Fragestellungen:

- telefonisch (für Einzelpersonen): 1 bis 2 x 30 Min.
- face-to-face (für Einzelpersonen und Paare): 1 bis 2 x 1½ bis 2 Stunden
-

Das Coaching ist in diesem Umfang für die TeilnehmerInnen kostenlos. Es wird nach Bedarf in Deutsch oder Englisch durchgeführt.

BeraterIn

Fachpersonen „Fachstelle UND – Familien und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen“

Ort der Beratungen: Bern oder nach Vereinbarung

Interessiert?

Kontaktieren Sie die „Fachstelle UND“ direkt per Mail oder Telefon, um einen Termin zu vereinbaren: info@und-online.ch, Tel 044 462 71 23

Bitte geben Sie bei der Kontaktaufnahme an, dass Sie MitarbeiterIn der Universität Bern sind.